

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hude am 04.03.2019 im Fährhaus in Schwabstedt.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 23:20 Uhr

Anwesend:

Gemeindevertreter

1. Bürgermeister Ulrich Kinner
2. Gemeindevertreter Manuel Clausen
3. Gemeindevertreter Sven Freiberg
4. Gemeindevertreter Manfred Friedrichsen
5. Gemeindevertreter Christian Nöhring
6. Gemeindevertreter Andreas Peters
7. Gemeindevertreter Ulf Schmarje

Außerdem sind anwesend:

LVB Stefan Bohlen
Stellv. Amtswehrführerin Julia Lange
Patricia Wagner, Presse
Sylvia Petersen, Schriftführerin
sowie knapp 40 ZuhörerInnen

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
 - a) Dringlichkeitsanträge
 - b) Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung am 10.12.2018
4. Wahl der Mitglieder und der Vorsitzenden der ständigen Ausschüsse
 - a) Finanzausschuss
 - b) Bau- und Wegeausschuss
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
8. Anfragen aus der Gemeindevertretung
9. Beratung und Beschlussfassung zum Beitritt zum Klimabündnis Nordfriesland
10. Beratung und Beschlussfassung zur Unterzeichnung der Resolution zur geplanten Reform der Kindertagesstätten(KiTa)-Finanzierung
11. Beratung und Beschlussfassung zur Verkehrsberuhigung Schmidbarg
12. Beratung und Beschlussfassung zur Verlegung des Knicks im Bereich "Zur Treene-schleife"
13. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Europawahl am 26.05.2019
Nachtrag
14. Information und Meinungsbildung zum Brandschutz in der Gemeinde Hude
15. Beratung und Beschlussfassung über die Abwasserproblematik der Gemeinde Hude
16. Personalangelegenheit
17. Grundstücksangelegenheit

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hude. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung Hude ist beschlussfähig

2. Feststellung der Tagesordnung

a) Dringlichkeitsanträge

b) Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

a) Dringlichkeitsanträge

Auf Vorschlag des Bürgermeisters werden als weitere Tagesordnungspunkte TOP 16 Personalangelegenheit und TOP 17 Grundstücksangelegenheiten aufgenommen. Weitere Anträge liegen nicht vor.

b) Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Folgende Tagesordnungspunkte sollen im nicht öffentlichen Teil beraten und beschlossen werden: TOP 16 Personalangelegenheiten und TOP 17 Grundstücksangelegenheiten.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

1 Enthaltung

Weitere Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung am 10.12.2018

Es werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

4. Wahl der Mitglieder und der Vorsitzenden der ständigen Ausschüsse

a) Finanzausschuss

b) Bau- und Wegeausschuss

Bürgermeister Kinner erläutert die Änderung der Hauptsatzung, die von der Gemeindevertretung beschlossen worden war und berichtet zur Neubesetzung der Ausschüsse. Die beiden Fraktionen haben sich im Vorwege einvernehmlich auf einen gemeinsamen Wahlvorschlag verständigt.

Es wird einstimmig eine Blockwahl für die Ausschussbesetzung und die Verteilung der Vorseitze beschlossen.

Der Vorschlag der Fraktionen „Wählergruppe Hude (WHG)“ und „Unser Hude“ liegt allen Gemeindevertretern vor.

Die Gemeindevertretung Hude beschließt mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgende Ausschussbesetzung:

Besetzung des Finanzausschusses

Nr.	Mitglied	Vorsitz
1.	Manfred Friedrichsen	X
2.	Ulrich Kinner	
3.	Christian Nöhring	

Besetzung des Bau- und Wegeausschusses

Nr.	Mitglied	Vorsitz
1.	Sven Freiberg	
2.	Heiko Petersen (bürgerl. Mitglied)	
3.	Manuel Clausen	X

5. Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner erkundigt sich, ob die abgebauten Spielgeräte ersetzt werden. Ein Ersatz ist laut Bürgermeister nicht vorgesehen. In Sachen Bartels gibt es auf Anfrage nichts Neues, es wird immer noch auf das Gutachten gewartet. Bezüglich der Einwohner-Anfrage „Verlegung eines Knicks“ wird auf den nichtöffentlichen Teil verwiesen, da berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.
- Es wird angefragt, wie es sich mit der Streusandkiste beim Wasserwerk verhält. Diese werde wie jedes Jahr aufgestellt und wieder abgebaut. Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass der Bau- und Wegeausschuss zum Thema Fahrbahnschwellen nicht getagt hat. Es wird auf TOP 11 verwiesen.
- Ein Einwohner teilt mit, dass nach eigenen Erkundigungen die Fahrbahnschwellen zulässig seien.
- Eine Einwohnerin spricht die Höhe des Gewerbesteuersatzes an. Ihr wird geantwortet, dass dieser auch in 2020 leider noch weiter steigen werde, da Hude als Fehlbedarfsgemeinde hierzu indirekt veranlasst werde, um nicht auf Gelder aus dem Finanzausgleich verzichten zu müssen.
- Die Anfrage eines Einwohners in Sachen der Haftung, wenn sich auf Gemeindegrund gefährliche Stecker/Fähnchen befinden, wird der Bürgermeister zur nächsten Sitzung klären.
- Es wird kritisiert, dass das Bauamt vor Bestellung der Fahrbahnschwellen deren Zulassung hätte prüfen müssen.

6. Bericht des Bürgermeisters

- Weihnachtliches Kaffeetrinken für die Senioren aus Hude am 22.12.2018
- Teilnahme an der Sitzung des Amtsausschusses am 14.02.2019
- Jahresbericht 2018 der Fahrbücherei NF
- First-Responder-Gruppe der FF Schwabstedt gegründet und 1. Einsatz

Stefan Bohlen berichtet über das First-Responder-Konzept der FF Schwabstedt.

- Bericht über die kommenden Veranstaltungen des Huder Sport Club HSC
- Geschäftsordnung der Gemeinde Hude ist vom 12.12.1990. Eine Aktualisierung (für alle Gemeinden) ist geplant und soll im Rahmen der nächsten Gemeindevertretersitzung im Entwurf behandelt werden.
- Vorstellung Ausbau Breitband-Netz im Cluster III durch das Planungsbüro Rala NGN Germany GmbH am 08.02.2019 in Koldenbüttel.

7. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Ausschüsse haben nicht getagt.

Manfred Friedrichsen berichtet über seine Teilnahme als Delegierter bei der Veranstaltung der Fa. net services beim Amt Nordsee-Treene.

8. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Christian Nöhring spricht die immer noch mit Laub verstopften Gullys an. Der Gemeindearbeiter wird die Reinigung zeitnah vornehmen. Er berichtet, dass beim Kreuzweg immer noch der Wegweiser fehlt. Er erkundigt sich weiter nach dem Sachstand Klärteiche. Ulf Schmarje berichtet dazu, dass eine Begutachtung erfolgt ist, die Werte o.k. sind und die fehlende Umzäunung gesetzt wurde.

Manuel Clausen bittet in seiner Funktion als Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses darum, ihn bei derartigen Anliegen direkt zu beteiligen.

9. Beratung und Beschlussfassung zum Beitritt zum Klimabündnis Nordfriesland

Der Leitende Verwaltungsbeamte Stefan Bohlen erläutert die Sitzungsvorlage bezüglich des Beitritts zum Klimabündnis Nordfriesland.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung gemäß Vorlage, dem Klimabündnis Nordfriesland beizutreten.

10. Beratung und Beschlussfassung zur Unterzeichnung der Resolution zur geplanten Reform der Kindertagesstätten(KiTa)-Finanzierung

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig folgende Resolution:

Die Gemeinde Hude begrüßt, dass die Landesregierung mit hoher Priorität an einer Reform der Kindertagesstättenfinanzierung arbeitet. Eine solche Reform ist dringend erforderlich, da das jetzige System zu kompliziert und wenig transparent ist, der aktuelle Finanzierungsanteil der Gemeinden von über 50 % nicht nachhaltig tragfähig ist und ein steigender Ausbau der Kinderbetreuung mit weiterhin großen Herausforderungen für die Gemeinden und Träger notwendig sein wird.

Die Reform muss insbesondere zum Ziel haben, den weiteren Ausbau der Kinderbetreuung unter Beibehaltung der Planungssicherheit für die Gemeinden zu befördern, den kommunalen Finanzierungsanteil auf ein Drittel zu senken und eine faire und transparente Kostenaufteilung zwischen Land und Gemeinden zu finden.

Die Gemeinde Hude unterstützt daher den Vorschlag des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages, dass sich Land und Kommunen die Kosten künftig nach dem Vorbild des Schulwesens teilen, so dass das Land die Kosten des pädagogischen Fachpersonals trägt (abzüglich der Elternbeiträge) und die Gemeinden die Sachkosten und die Kosten des nicht-pädagogischen Personals. Die öffentlichen Mittel sollen dabei über die Standortgemeinden an die Träger fließen.

Das Land wird aufgefordert, den Vorschlag des SHGT in alle Modellrechnungen einzubeziehen und klarzustellen, in welchem Umfang die Gemeinden von ihrem Kostenanteil entlastet werden sollen.

Als maßgebliche Ansprechpartner der Eltern müssen die Standortgemeinden der Kitas weiterhin die bisher und vollumfänglich vorhandenen Gestaltungsmöglichkeiten zur Weiterentwicklung der Kitas haben. Das enge Band zwischen Trägern und Gemeinden und damit die Bürgernähe müssen erhalten bleiben.

Daher lehnen wir den Vorschlag ab, die finanziellen Mittel der Gemeinden und des Landes über den Umweg der Kreise an die Träger weiterzuleiten und den Kreisen eine stärkere Steuerungsrolle zu geben.

11. Beratung und Beschlussfassung zur Verkehrsberuhigung Schmidbarg

Das Thema Verkehrsberuhigung im Schmidbarg wird erneut ausgiebig diskutiert. Die vorhandenen Fahrbahnschwellen verfügen lt. Auskünften des LBV und des Fachdienstes Verkehr, Kreis NF, an den Bürgermeister über keine Zulassung für den öffentlichen Straßenverkehr und stellen somit laut Landesbetrieb Verkehr ein Haftungsrisiko dar. Sie sollten daher abgebaut werden; die Warnbaken könnten verbleiben. Ein Alternativvorschlag der Verkehrsaufsicht liegt vor.

Der Bürgermeister schlägt vor, darüber abzustimmen, dass die Fahrbahnschwellen mit sofortiger Wirkung entfernt werden sollten und sich die GV unmittelbar mit Alternativen befassen sollte.

Manuel Clausen hingegen beantragt als Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses, dass sich der Ausschuss vor Abbau der Fahrbahnschwellen mit Alternativen beschäftigten sollte.

Es folgen weitere Wortmeldungen.

Abschließend schlägt der Bürgermeister vor, dass sich der Bau- und Wegeausschuss mit den Alternativen beschäftigt und spätestens in 4 Wochen der Gemeindevertretung ein Konzept alternativer Verkehrsberuhigungsmaßnahmen vorstellt. Bis dahin verbleiben die Fahrbahnschwellen.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

12. Beratung und Beschlussfassung zur Verlegung des Knicks im Bereich "Zur Treeneschleife"

Aufgrund des § 22 GO verlässt der Bürgermeister den Saal. Der 1. stv. Bürgermeister Manfred Friedrichsen übernimmt den Vorsitz.

Zwischen den Flurstücken 35 und 37, Flur 4, Gemarkung Hude, befindet sich zugehörig zum Flurstück 37 eine ca. 270 m² große Fläche, die im Eigentum der Gemeinde steht. Hier soll laut Genehmigung/Verfügung der UNB ein Ausgleichsknick in einer Länge von mind. 30 m angelegt werden. Da sich diese Fläche zwischen vorhandenen und geplanten Wohnbebauungen befindet und kein Zugang und keine Befahrbarkeit über die angrenzenden Privatgrundstücke gegeben ist, wurde ein Änderungsantrag an die UNB gestellt und eine Teilfläche auf dem Flurstück 29, Flur 5, angeboten. Diese Fläche wurde bei einem Ortstermin mit der UNB am 01.11.2018 als gut geeignet erachtet und vor Ort in den Änderungsantrag aufgenommen. Der umfangreiche Schriftverkehr dazu ist den Gemeindevertretern bekannt.

Nach reger Diskussion stellt Manfred Friedrichsen folgenden Beschlussvorschlag zu Abstimmung:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Änderungsantrag vom 24.09.2018 aufrecht zu halten und eine Teilfläche auf dem Flurstück 29, Flur 5, Gemarkung Hude, die im Besitz der Gemeinde Hude ist, als Ausgleichsfläche für eine Knickanlage in Länge von 60 m zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 0 Enthaltung

Der Bürgermeister betritt den Saal wieder und übernimmt den Vorsitz.

13. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Europawahl am 26.05.2019

Die Gemeindevertretung benennt folgende Mitglieder:

Birgit Kraft, Karen Loff, Melf Loff, Manfred Friedrichsen, Hans-Jürgen Greve, Carola Kinner-Kroker, Ulrich Kinner

14. Information und Meinungsbildung zum Brandschutz in der Gemeinde Hude

Manuel Clausen weist darauf hin, dass die Gemeinde nach dem Brandschutzgesetz den Brandschutz gewährleisten müsse und stellt in Frage, dass dieser derzeit sichergestellt sei. Christian Nöhring erläutert die Feuerwehrbedarfsplanung.

LVB Bohlen merkt hierzu an, dass der Brandschutz in Hude lt. Mitteilung der Freiwilligen Feuerwehr Fresendelf, Hude, Süderhöft zurzeit sichergestellt sei und somit kein Grund zur Besorgnis bestehe. Die Pflichtstärke werde erreicht. Zudem sei die Feuerwehr Schwabstedt gut aufgestellt und unterstütze die FF Hude bei der Brandbekämpfung. Eine Zusammenlegung der Wehren im Kirchspiel sei zurzeit rechtlich nicht möglich. Allerdings mache der demographische Wandel auch vor der Region keinen Halt, sodass in einigen Jahren Nachwuchsprobleme entstehen könnten.

Der Bürgermeister erteilt dem anwesenden Wehrführer Jörg Hartig das Wort. Er bestätigt die Ausführungen des LVB und berichtet über den derzeitigen Personalbestand der Wehr, Tagesverfügbarkeit, Ausrüstung usw. Es seien 5 neue Kameraden der Huder Wehr beigetreten.

Im Anschluss daran stellt sich Julia Lange aus Fresendelf vor. Sie wurde zur 2. stellvertretenden Amtwehrrührerin gewählt. Sie lobt die Huder Wehr und berichtet von verschiedenen Einsätzen, Lehrgängen und auch vom ersten Einsatz der First-Responder-Gruppe der FF Schwabstedt vor einigen Tagen. Sie wirbt eindringlich um neue Mitglieder und reicht sogleich Aufnahmeanträge herum. Beitrittserklärungen seien willkommen.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Rednern für ihre Ausführungen und wirbt ebenfalls für den Eintritt in die Feuerwehr.

15. Beratung und Beschlussfassung über die Abwasserproblematik der Gemeinde Hude

Eine Anfrage des Bürgermeisters beim Bauamt des Amtes hat ergeben, dass die Erstellung eines Kanalkatasters Kosten i.H.v. etwa 26.000 € verursachen würde. Christian Nöhring teilt mit, dass eine „hydraulische Überlastung“ vorliege und dass das Bauamt vom Kanalkataster abrate. Es mache vielmehr Sinn, mit einem Ingenieurbüro einen Termin zu vereinbaren, um Alternativen zu erarbeiten.

Der Bau- und Wegeausschuss wird beauftragt, der Empfehlung des Teams Bau zu folgen und zusammen mit dem Ingenieurbüro und dem Bauamt eine unverbindliche Lösung zu finden.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Die Öffentlichkeit ist auf Beschluss der Gemeindevertretung zu TOP 16 und TOP 17 ausgeschlossen worden, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohles oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Die Gäste verlassen den Saal.

Nicht öffentlich...

Der Bürgermeister kehrt zurück in den Saal und übernimmt erneut die Sitzungsleitung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Bürgermeister die Öffentlichkeit wieder her. Die Beschlüsse werden, soweit datenschutzrechtlich möglich, bekannt gegeben.

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt der Bürgermeister um 23.20 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführerin